


- Integrativer Umweltschutz -

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Brückenstraße 6, 10179 Berlin II B 30

Bearbeiter Fabian Hecht

Postwurfsendung an
sämtliche Haushalte des
Rudower und Buckower Blumenviertels

Zeichen II B 30

Dienstgebäude: 
Brückenstraße 6
10179 Berlin-Mitte
Zimmer 2.115
Telefon 030 9025-2007
Fax 030 9025-2543
intern (925) - 2007

Datum 12.02.2020

Informationsschreiben zum Stand der Pilotprojekte, der Vereinsgründung und der nächsten Schritte

Anlage: Informationsschreiben der Initiative „Gemeinsam mehr erreichen“ zur Umfrage im Blumenviertel vom August 2019

Sehr geehrte Anliegerin, sehr geehrter Anlieger,

wir haben Sie zuletzt im Mai 2019 angeschrieben und Sie nochmals gebeten, an unserer Umfrage teilzunehmen. Für die erfolgten Rückmeldungen möchten wir uns erneut sehr bedanken.

Im Juni 2019 hat sich eine Gruppe engagierter Anliegerinnen und Anlieger des Blumenviertels zu einem provisorischen (nicht-rechtsfähigen) Verein zusammengefunden (Initiative „Gemeinsam mehr erreichen“) und mit Unterstützung der Senatsverwaltung eine eigene Umfrage im Blumenviertel durchgeführt. Die Ergebnisse der Umfrage und das Resümee der Initiative sind in der beiliegenden Anlage dargestellt.

Zusammenfassend muss festgestellt werden, dass sowohl die Anzahl von hohem Grundwasser Betroffenen (ca. 10-12%), als auch die Anzahl an einer Vereinslösung interessierter Anlieger (ca. 8-10%) nach Auswertung aller Umfragen relativ gering ist. Die Gründung eines Vereines, bzw. die Mitgliedschaft in einem Verein zum Betrieb einer zentralen Grundwasserhaltung für das Blumenviertel hat offensichtlich keine Mehrheit gefunden.





Wie bereits mit Schreiben vom Mai 2019 mitgeteilt, ist aus rechtlichen Gründen und aufgrund der inzwischen mehrfach ermittelten und bestätigten geringen Anzahl Betroffener und Interessierter kein Verband nach Wasser- und Bodenverbandsgesetz (WVG) installierbar.

Sprechzeiten
nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail:
fabian.hecht@senuvk.berlin.de
post@senuvk.berlin.de *

Internet
www.berlin.de/sen/uvk

* Elektronische Zugangseröffnung gem. § 3a Abs. 1 VwVfG
Hinweis zur Information zum Datenschutz nach Art. 13 und 14
Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO):
<https://www.berlin.de/senuvk/service/formulare/de/datenschutz.shtml>

Fahrverbindungen:
 2 Märkisches Museum
 8 Jannowitzbrücke, Heinrich-Heine-Str.
 3, 5, 7, 9 Jannowitzbrücke
 147, 165, 265 U-Bhf. Märkisches Museum

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:
Postbank Berlin IBAN: DE4710010010000058100 BIC: PBNKDEFFXXX
Berliner Sparkasse IBAN: DE25100500000990007600 BIC: BELADEBEXXX
Bundesbank, Filiale Berlin IBAN: DE5310000000010001520 BIC: MARKDEF1100

In Bezug auf die Pilotprojekte bedeutet dies, dass eine Vereinsgründung für den Betrieb einer zentralen Grundwasserhaltung von der Senatsverwaltung nicht weiterverfolgt wird.

Es war und bleibt weiterhin das Anliegen der Senatsverwaltung, Sie bei der Lösungsfindung im Rahmen der rechtlichen und fachlichen Möglichkeiten zu unterstützen.

Alternativ zu einer zentralen Anlage kommen, neben der nachträglichen baulichen Abdichtung des Kellergeschosses, dezentrale Anlagen für eine Gruppe von Gebäuden oder eine Einzelanlage für ein Gebäude in Betracht, um das Kellergeschoss vor hohen Grundwasserständen zu schützen.

Wir möchten Sie weiterhin dabei unterstützen, die für Sie passende Lösung zu finden. Dazu wurden für die Jahre 2020 und 2021 Finanzmittel zur Verfügung gestellt, um die Berechnung und Festlegung der Konstruktion von dezentralen Anlagen, also die Planungsleistungen eines geeigneten Ingenieurbüros, zu finanzieren. Dies führt zu einer deutlichen finanziellen Entlastung, einer Vereinfachung der Umsetzung und zu einer erhöhten Rechtssicherheit für die Betroffenen. **Diese Unterstützungsmöglichkeit, bzw. die Unterstützungskriterien, möchten wir Ihnen auf einer Informationsveranstaltung vorstellen.**

Wenn Sie und Ihre Nachbarinnen und Nachbarn Interesse an einer dezentralen Grundwasserhaltung haben oder sich bereits dafür entschieden haben und weitere Informationen dazu erhalten möchten, **melden Sie Ihr Interesse bitte bis zum 20. März 2020 unter folgender E-Mail-Adresse an: fabian.hecht@senuvk.berlin.de.** Die angemeldeten Personen werden dann eine schriftliche Einladung (E-Mail oder Postbrief) für die Informationsveranstaltung erhalten.

Die Informationsveranstaltung ist für den 31. März 2020 im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt geplant und soll allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich mit Experten der Grundwasserhaltung und Ingenieurbüros auszutauschen.

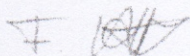
Bitte geben Sie diese Informationen an Ihre Nachbarinnen und Nachbarn weiter, insbesondere, wenn diese sich für eine dezentrale Brunnenanlage für ihr Gebäude interessieren.

Abschließend sei erneut auf folgendes hingewiesen:

Die Erlaubnis für den Betrieb der Brunnenanlage im Glockenblumenweg entfällt spätestens mit dem 31.12.2021. Dies bedeutet, dass die Anlage spätestens zum 31.12.2021 definitiv außer Betrieb gehen wird!

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Fabian Hecht



Berlin-Rudow, November 2019

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die von uns im August 2019 initiierte Umfrage zur Bereitschaft einer Mitgliedschaft in einem zu gründenden Verein mit dem Zweck der Errichtung und des Betriebes einer Grundwasserhaltungsanlage im Blumenviertel Rudow-Buckow ist abgeschlossen.

Es wurden ca. 3100 Fragebögen an alle Haushalte im betroffenen Gebiet verteilt. Davon gab es einen Rücklauf von ca. 100 Bögen.

Bei der Auswertung dieser Rückmeldungen konnten folgende Ergebnisse ermittelt werden:

1. Bereitschaft zur Mitgliedschaft:

„ja“ → ca. 45 % „unter Umständen“ → ca. 35 % „nein“ → ca. 20 %

2. akzeptabler Mitgliedsbeitrag:

Zwischen 6,25 € und 300,- €/Monat, durchschnittlich ca. 50,- €/Monat

Es besteht also unter den Bewohnern, welche geantwortet haben, eine überwiegende Bereitschaft, einem Verein beizutreten und sich an den Kosten einer Grundwasserhaltung zu beteiligen. Gleichwohl muss gesagt werden, dass es sich hierbei um eine Rücklaufquote von ca. 3,3 % handelt und daher nur von einer begrenzten Aussagefähigkeit der Zahlen ausgegangen werden kann.

Wir sind ehrlich gesagt enttäuscht über die niedrige Rückläuferzahl. Auch ein klares Nein wäre eine Antwort gewesen und hätte uns gezeigt, wie die Stimmungslage im Blumenviertel ist. Jeder wird Gründe für seine Entscheidung gehabt haben.

Auf vielen Bögen fanden sich Bedingungen für eine Beteiligung. Grob zusammengefasst wären das:

- Wenn schon, dann sollen alle mitmachen...
- Wie sollen die Risiken gehandhabt werden (Unkündbarkeit der Mitgliedschaft, Veräußerung der Immobilie...)?
- Gibt es keine bessere Lösung? Es gibt doch dazu schon Vereine/Initiativen?!

Auf Basis der dürftigen Rückmeldungen sehen wir uns aktuell nicht legitimiert, eine Vereinsgründung weiter aktiv anzustreben, und stellen hiermit unsere Arbeit dazu vorläufig ein. Gleichzeitig erklären wir uns jedoch bereit, andere erfolgversprechende Initiativen gern zu unterstützen oder bei veränderter Sachlage wieder selbst aktiv zu werden.

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben.

Christoph Lepp

Roman Lorenz

Susanne Klein